



Sachbericht zum Verwendungsnachweis 2021

Teil I - Kurzbericht

*Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **M532701_2021** gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei NFDI.*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



This work is licensed under a
[Creative Commons Attribution 4.0
International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

1. Ursprüngliche Aufgabenstellung

Die Bundesregierung und die Regierungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland haben den Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) beschlossen und dazu am 26.11.2018 eine Bund-Länder-Vereinbarung getroffen. Diese sieht eine Förderung der NFDI im Zeitraum von 2019 bis 2028 vor. Mit der NFDI soll eine digitale, verteilte Infrastruktur für Forschungsdaten entstehen, die ein Wissensspeicher für die gesamte Forschungslandschaft sein soll. Sie soll einen effizienteren Wissenschaftsbetrieb und Innovationen ermöglichen.

Das NFDI-Direktorat hat die Aufgabe, die Tätigkeit von NFDI insgesamt zu unterstützen. Zum 1. März 2021 wurde das NFDI-Direktorat selbstständig. Damit endete das Gründungsdirektorat, dessen Aufgaben vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH wahrgenommen wurden.

Ziele dieses Vorhabens waren der Auf- und Ausbau von IT-Infrastruktur und grundlegenden administrativen Prozessen in der Geschäftsstelle wie z.B. Personal- und Finanzverwaltung (1), die Konstituierung der Vereinsorgane und deren Unterstützung (2), die Bereitstellung einer Kommunikationsinfrastruktur für NFDI (3), das Gewinnen von Vereinsmitgliedern sowie der Ausbau des Netzwerks (4) durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit (5), die Kontaktaufnahme zu relevanten Initiativen auf nationaler sowie internationaler Ebene (6) und die Definition und Erfassung relevanter Kennzahlen zum Monitoring quantifizierbarer Prozesse und zum Aufbau eines konstruktiven Berichtswesens (7).

2. Ablauf des Vorhabens

- (1) Auf- und Ausbau grundlegender administrativer Prozesse: Für den weiteren Auf- und Ausbau notwendiger administrativer Prozess wurden im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Dezember 2021 sechs neue Mitarbeitende für die Geschäftsstelle rekrutiert. Aufgrund des Mitarbeiterzuwachses wurde eine Erweiterung der Bürofläche nötig. Ebenfalls innerhalb des Technologieparks Karlsruhe konnten zusätzliche Büroflächen zum 1. September 2021 angemietet werden. Mit dem vergrößerten Personalstand wurden u.a. die Bereiche Personalverwaltung sowie Finanz- und Rechnungswesen aufgebaut. Der erste Wirtschaftsplan und die erste mehrjährige Finanz- und Investitionsplanung wurden erstellt und vom Kuratorium gebilligt.
- (2) Konstituierung der Vereinsorgane und deren Unterstützung: Neben dem Direktorat konnten die Vereinsorgane Wissenschaftlicher Senat, Mitgliederversammlung, Konsortialversammlung und Kuratorium vollständig personell aufgestellt werden und haben ihre konstituierenden Sitzungen abgehalten. Direktorat und Geschäftsstelle haben die Organe beim Aufbau und bei der Vorbereitung, Durchführung sowie Nachbereitung ihrer Sitzungen unterstützt.
- (3) Bereitstellung einer Kommunikationsinfrastruktur für NFDI: Ein wachsendes Informationsangebot wird über verschiedene Kommunikationskanäle bereitgestellt. Dies beinhaltet sowohl öffentliche

als auch interne Kanäle für verschiedene Gruppen innerhalb von NFDI. Die funktionale Kommunikationsinfrastruktur konnte über den Zeitraum maßgeblich ausgebaut und durch neue Angebote erweitert werden. Sie stellt die Basis für eine Vielzahl an Vernetzungsaktivitäten über die Konsortien hinweg dar.

- (4) Gewinnen von Vereinsmitgliedern sowie der Ausbau des Netzwerks: Das Thema Vernetzung bildet angesichts der Vielzahl und Heterogenität von Akteur:innen im Forschungsdatenmanagement einen besonderen Schwerpunkt und einen hohen Nutzenfaktor. Das Netzwerk und die Anzahl der Vereinsmitglieder konnten im Rahmen des Vorhabens ausgebaut werden. Zum 31. Dezember 2021 hatte der Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e. V. 202 Mitglieder. Es fanden zwei ordentliche Mitgliederversammlungen des Vereins statt. Zu den Mitgliedern zählen inzwischen Akteure aus sämtlichen für das Forschungsdatenmanagement relevanten Bereichen.
- (5) Aufbau der Öffentlichkeitsarbeit: Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist für eine optimale Vernetzung und Informationsweitergabe von hoher Relevanz. Er wurde vor allem ab der zweiten Jahreshälfte professionalisiert. Es wurden verschiedene zielgruppenspezifische Angebote geschaffen und Events durchgeführt. Hier lag der Schwerpunkt aufgrund der Pandemiesituation und der räumlich verteilten Stakeholder auf virtuellen Formaten. Die Angebote sind nicht nur für Wissenschaftler:innen aus den NFDI-Reihen sondern auch für ein breiteres wissenschaftliches Publikum bzw. Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Medien konzipiert.
- (6) Kontaktaufnahme zu relevanten Initiativen: NFDI hat den Kontakt zu relevanten Initiativen auf nationaler Ebene, z.B. den FDM-Landesinitiativen, und auf internationaler Ebene, zum Beispiel zu Gaia-X über das Projekt FAIR Data Spaces oder zur EOSC Association, ausgebaut.
- (7) Definition und Erfassung relevanter Kennzahlen: Die Geschäftsstelle hat vor allem in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Kommunikationsinfrastruktur, PR-Aktivitäten und Medienberichterstattung Grundsteine für ein umfassendes Monitoringkonzept gelegt. Durch die fortlaufende Erhebung von Kennzahlen kann der Nutzen von Maßnahmen evaluiert werden und diese können auf Basis der Erkenntnisse zielgerichtet angepasst werden.

3. Wesentliche Ergebnisse

Strukturen, die für das Funktionieren des Vereins und die Steuerung sowie Koordinierung einer gemeinsamen Forschungsdateninfrastruktur wichtig sind, wurden etabliert oder weiter ausgebaut. Erste Kennzahlen wurden entwickelt, die den Startpunkt für ein ausführliches Berichtswesen bilden. Relevante Akteur:innen konnten umfassend miteinander vernetzt werden, um den Weg zur wissenschaftsgetriebenen Gestaltung eines zukunftsorientierten Forschungsdatenmanagements zu ebnen.

Die in der Satzung festgeschriebenen Vereinsorgane Mitgliederversammlung, Kuratorium, Wissenschaftlicher Senat, Konsortialversammlung und Direktorat sind komplett funktionsfähig. Erste Sitzungen wurden abgehalten.

Nachdem die neun Konsortien der ersten Runde (DataPLANT, GHGA, KonsortSWD, NFDI4BioDiversity, NFDI4Cat, NFDI4Chem, NFDI4Culture, NFDI4Health und NFDI4Ing) bereits im Oktober 2020 gestartet sind, wurden sie über das Jahr 2021 in den Verein integriert und haben gleichzeitig den Aufbau der Vereinsstrukturen begleitet. Die Förderung der Konsortien der zweiten Runde (BERD@NFDI, DAPHNE4NFDI, FAIRmat, MaRDI, NFDI4DataScience, NFDI4Earth, NFDI4Microbiota, NFDI-MatWerk, PUNCH4NFDI und Text+) begann im Oktober 2021. Ab Herbst wurden diese zehn weiteren Konsortien in den Verein integriert. Ende des Jahres rückte das Thema Basisdienste zunehmend in den Vordergrund.

Die konsortialübergreifende Zusammenarbeit wurde unter anderem mit der Konzeption und schließlich der Einrichtung von Sektionen vorangetrieben. Bei den Sektionen handelt es sich um rechtlich unselbstständige Vereinsabteilungen, in denen durch die Konsortien gemeinsam identifizierte Querschnittsthemen über die Grenzen der Konsortien hinweg bearbeitet werden. Im September 2021 wurden die Sektionen Common Infrastructure (section-infra), Ethical, Legal and Social Aspects (section-ELSA), (Meta)daten, Terminologien und Provenienz (section-meta) sowie Training & Education (section-edutrain) durch den Wissenschaftlichen Senat eingerichtet.

Die Vernetzungsbestrebungen des NFDI-Vereins gingen über die Konsortien und die Mitgliedsorganisationen hinaus. Erste Grundsteine, um die entstehende Forschungsdateninfrastruktur international anschlussfähig zu gestalten, wurden gelegt und die Anbindung an europäische und internationale Plattformen angestoßen. NFDI erlangte 2021 den Status als mandatiertes Mitglied für Deutschland bei der European Open Science Cloud (EOSC). Mit dem Drittmittelprojekt FAIR-Data Spaces, das Wissenschaft und Wirtschaft zusammenführt, ist NFDI seit Projektstart im Mai mit dem europäischen Projekt Gaia-X verbunden. Darüber hinaus konnte ein weiteres Drittmittelprojekt zu Datenkompetenz mit Start in 2022 eingeworben werden.

Nationale Forschungsdaten- infrastruktur (NFDI) e.V.

Albert-Nestler-Straße 13
76131 Karlsruhe

+49 721 988 994 0

info@nfdi.de
www.nfdi.de





Sachbericht zum Verwendungsnachweis 2021

Teil II - Eingehende Darstellung

This work is licensed under a
[Creative Commons Attribution 4.0
International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **M532701_2021** gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei NFDI.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Inhaltsverzeichnis

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen	2
2. Notwendigkeit und Angemessenheit der Projektarbeiten.....	3
3. Voraussichtlicher Nutzen und Verwertbarkeit der Ergebnisse.....	4
4. Planungen für die nähere Zukunft im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans.....	11
5. Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen.....	12
6. Erfolgte oder geplante Veröffentlichungen des Ergebnisses.....	12

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen

a. 0812, 817, 820 Personalkosten: 725.879,58€

Dies beinhaltet die Personalkosten für die Mitarbeitenden des NFDI-Direktorats und der NFDI-Geschäftsstelle für den gesamten Projektzeitraum.

b. 0831 Gegenstände bis 800€: 16.826,98€

Die Kosten beinhalten überwiegend die Arbeitsplatz- und Büroausstattung.

c. 0832 Ausgaben für Mieten: 99.119,93€

In dieser Position sind im Wesentlichen die Miete und Nebenkosten der Büroräume sowie die Erstattung von Nebenkosten aus 2021 und 2020 enthalten.

d. 0835 Vergabe von Aufträgen 183.011,80€

Die Position beinhaltet u.a. Ausgaben für Rechtsberatung (56.687,42€), IT-Dienstleistungen (37.713,74€), Kommunikation und Medienauftritt (36.598,45€), Buchhaltung und Entgeltabrechnung (20.289,67€), Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung (9.750,86€) sowie für den Datenschutzbeauftragten (6.009,50€).

e. 0843 Sonstige allgemeine Verwaltungsausgaben 63.194,05€

Die wesentlichen Aufwendungen liegen im Bereich der IT-Ausstattung (29.495,16€), der Stellenanzeigen (13.649,90€), der Büroausstattung/Sicherheitstechnik (10.276,41€) sowie der Mitgliedsbeitrag EOSC (3.333,33€).

f. 0850 Gegenstände und andere Investitionen über 800€: 18.064,07€

Unter dieser Position sind u.a. Notebooks (14.065,08€) sowie eine Küchenzeile (1.190,00€) enthalten.

2. Notwendigkeit und Angemessenheit der Projektarbeiten

Der Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. wurde am 12. Oktober 2020 in Hannover von Bund und den 16 Bundesländern gegründet. Der Vereinszweck ist laut §2 Abs. 2 der Vereinssatzung „die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch eine Nationale Forschungsdateninfrastruktur, die ein übergreifendes Forschungsdatenmanagement in Deutschland etabliert und fortentwickelt und die Effizienz des gesamten deutschen Wissenschaftssystems steigert“¹. Der Aufbau der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur wird durch die Förderung von Konsortien durch Bund und Länder betrieben wie es in der Bund-Länder-Vereinbarung vom 26. November 2018 vorgesehen ist². Die Mitgliedsorganisationen dieser geförderten Konsortien können im Verein Mitglied werden, um dort im konsortienübergreifenden Austausch gemeinsame Standards für das Forschungsdatenmanagement in Deutschland zu entwickeln und die Anbindung an internationale Entwicklungen sicherzustellen.

Der Sitz des Vereins ist Karlsruhe. In einem Vorgängerprojekt wurden das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH mit den Aufgaben des Gründungsdirektorats betraut. Diese sahen unter anderem die Personalakquise und die Ausstattung des Direktorats mit angeschlossener Geschäftsstelle mit angemessenen Räumlichkeiten und Arbeitsmitteln vor.

Das Direktorat mit Geschäftsstelle leitet und koordiniert die Aktivitäten des NFDI-Vereins. Einen der Arbeitsschwerpunkte bildet die Betreuung von Vereinsmitgliedern und der sogenannten "Konsortien gemäß Satzung", in denen unterschiedliche Arten von Vereinsmitgliedern, insbesondere die Nutzer und Anbieter von Forschungsdaten mit Einrichtungen der Informationsinfrastruktur, zusammenwirken. Der NFDI-Verein verfolgt unter anderem das Ziel, den Zugang zu Forschungsdaten zu verbessern. Hierzu sollen auch die Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen zur Bereitstellung von Forschungsdaten vereinheitlicht werden und die langfristige Verfügbarkeit von Forschungsdaten sichergestellt werden.

Mit Beginn des Vorhabens zum 1. März 2021 endete das Gründungsdirektorat von KIT und FIZ Karlsruhe. Das Direktorat mit Geschäftsstelle wurde organisatorisch selbstständig. Ziele dieses Vorhabens waren daher der Aus- und Aufbau grundlegender administrativer Prozesse in der Geschäftsstelle wie z.B. Personal- und Finanzverwaltung, die Konstituierung der Vereinsorgane und das Gewinnen von Vereinsmitgliedern sowie der Ausbau des Netzwerks durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit und die Kontaktaufnahme zu relevanten Initiativen. Diese Ziele wurden mit dem Projektende erreicht. Folgende Prozesse und daraus resultierende Kosten waren Inhalt des Vorhabens:

¹ Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. Satzung, Stand 18. November 2020. <https://www.nfdi.de/wp-content/uploads/2021/05/Satzung-NFDI-eV.pdf> (abgerufen am 31.05.2022).

² Bund-Länder-Vereinbarung zu Aufbau und Förderung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) vom 26. November (2018). <https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/NFDI.pdf> (abgerufen am 31.05.2022).

- Einstellung weiterer Mitarbeitender und Anmietung weiterer Räumlichkeiten für die NFDI-Geschäftsstelle,
- Aufbau einer eigenständigen Finanz- und Personalverwaltung sowie eines Bestellwesens,
- Ausbau der IT-Infrastruktur der Geschäftsstelle,
- Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen (z.B. Mittelweiterleitungsvertrag mit der DFG für die zweite Runde der geförderten Konsortien, Vereinsrecht, Datenschutz),
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter, Social Media),
- Durchführung der ersten Sitzungen der Vereinsorgane,
- Erarbeitung von Konzepten und Leitfäden für die Vereinsabteilungen (Konsortien und Sektionen),
- Organisation von regelmäßig stattfindenden Treffen zum konsortialübergreifenden Austausch,
- Einrichtung vereinsinterner Kommunikationskanäle- und Infoangebote,
- Entwicklung erster Kennzahlen als Startpunkt für ein Berichtswesen
- Integration der Konsortien der zweiten Förderrunde durch geeignete Meetingformate und Workshops (z.B. zum Thema Mittelweiterleitungsvertrag),
- Netzwerkaufbau u.a. im Rahmen von Konferenzen und Workshops,
- Beantragung der Mitgliedschaft in der European Open Science Cloud (EOSC) und Übernahme der Mandatierung durch die Bundesrepublik Deutschland.

Bei allen Ausgaben wurden die Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit beachtet.

3. Voraussichtlicher Nutzen und Verwertbarkeit der Ergebnisse

Im Projekt gefördert wurden die Arbeiten für den Aus- und Aufbau grundlegender administrativer Prozesse in der Geschäftsstelle als zentraler Koordinationsstelle der Aktivitäten des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.. Der Nutzen und das Ergebnis des Vorhabens sind die Weiterentwicklung des NFDI-Vereins als ein funktions- und arbeitsfähiger gemeinnütziger Verein, der seine Aufgaben entsprechend §12 der Bund-Länder-Vereinbarung wahrnehmen kann. Im Zentrum steht dabei die Koordination der NFDI-weiten Zusammenarbeit bzw. der Vereinsorgane sowie die Vertretung der Interessen von NFDI nach außen. Übergeordneter Nutzen aller Aktivitäten sind laut §1 der Bund-Länder-Vereinbarung³ die "Etablierung und Fortentwicklung eines übergreifenden Forschungsdatenmanagements und die Steigerung der Effizienz des gesamten Wissenschaftssystems". Dieses Ziel wurde konsequent durch sämtliche Maßnahmen innerhalb des Projekts direkt oder indirekt adressiert. Die Ergebnisse und deren Verwertbarkeit sollen hier skizziert werden.

³ Bund-Länder-Vereinbarung zu Aufbau und Förderung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) vom 26. November (2018). <https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/NFDI.pdf> (abgerufen am 31.05.2022).

Organe

Organe: Tätigkeiten und Ergebnisse, Nutzen/Wichtigkeit der Organe für zukünftige Entwicklung von NFDI (HSM)

Die Satzung⁴ des NFDI-Vereins sieht fünf Organe vor: Die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, den Wissenschaftlichen Senat, die Konsortialversammlung und das Direktorat.



Abbildung 1: Übersicht über die fünf Vereinsorgane des NFDI-Vereins und deren Besetzung zum 31. Dezember 2021.

In Abbildung 1 sind die fünf Organe und ihre Besetzung zum 31. Dezember 2021 dargestellt:

- Das Direktorat besteht satzungsgemäß aus dem Direktor und der Kaufmännischen Leitung. Diese bilden den Vorstand des Vereins. Das Direktorat unterhält außerdem eine Geschäftsstelle.
- Das Kuratorium ist das administrativ-strategische Organ des Vereins. Satzungsgemäß setzt es sich zusammen aus drei Vertreter:innen des Bundes, drei Vertreter:innen der Länder, und drei Vertreter:innen, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.
- Der Wissenschaftliche Senat ist das inhaltlich-strategische Organ des Vereins. Den Vorsitz hat der Direktor des NFDI-Vereins inne. Der Senat besteht außerdem aus vier von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) nominierten Expert:innen, vier von der Allianz der Wissenschaftsorganisationen nominierten Expert:innen und vier von der Konsortialversammlung nominierten Expert:innen.
- Die Konsortialversammlung bestimmt die inhaltlich-technischen Grundsätze der Arbeit der Konsortien. Satzungsgemäß kommen hier die Sprecher:innen der Vereinskonsortien sowie die Sprecher:innen der Sektionen (mit Gastrecht) zusammen. Zum Jahresende 2021 waren elf Konsortien als Konsortien gemäß Satzung eingerichtet und in der Konsortialversammlung stimmberechtigt.

⁴ Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. Satzung, Stand 18. November 2020. <https://www.nfdi.de/wp-content/uploads/2021/05/Satzung-NFDI-eV.pdf> (abgerufen am 07.04.2022).

- Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedsorganisationen des NFDI-Vereins. Aufgenommen werden können juristische Personen. Außerdem sind der Bund und die Länder als Gründungsmitglieder Teil des NFDI-Vereins. Zum Jahresende waren 202 Organisationen Mitglied.

Im Folgenden werden die Zusammensetzung und Aktivitäten der vier Organe Kuratorium, Wissenschaftlicher Senat, Konsortialversammlung und Mitgliederversammlung im Jahr 2021 vorgestellt. Auf das Direktorat wird im nachfolgenden Kapitel eingegangen.

Kuratorium

Das Kuratorium wurde im Laufe des Berichtszeitraums komplettiert: Es bestand zunächst aus den drei Vertreter:innen des Bundes und den drei Vertreter:innen der Länder. Mit ihrer Wahl in der Mitgliederversammlung am 10. November 2021 stießen die drei wissenschaftlichen Mitglieder dazu, sodass das Kuratorium ab diesem Zeitpunkt vollständig besetzt war.

Das Kuratorium kam im Berichtszeitraum zu zwei virtuellen Sitzungen zusammen. Darüber hinaus wurden mehrere Umlaufbeschlüsse gefasst. Themen, mit denen sich das Kuratorium befasst und zu denen Beschlüsse getroffen wurden, waren u.a. die Bestellung von vier Expert:innen für den Wissenschaftlichen Senat, die Benennung des Rechnungsprüfers, der Wirtschaftsplan sowie die mehrjährige Finanz- und Investitionsplanung, der Abschluss eines Mietvertrags, sowie die Mitgliederaufnahme von 185 Mitgliedsorganisationen, sodass der Verein zum Jahresende eine Mitgliederzahl (inklusive der Gründungsmitglieder) von 202 aufweisen konnte.

Das Direktorat war bei den Kuratoriumssitzungen mit Gastrecht vertreten. Darüber hinaus nahm das Kuratorium die satzungsgemäßen Aufgaben im Zusammenspiel mit den anderen Vereinsorganen wie der Mitgliederversammlung wahr, der der Vorschlag für die Wahl eines Rechnungsprüfers unterbreitet sowie die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen wurde.

Das Kuratorium hat sich innerhalb des Vorhabens als administrativ-strategisches Organ des Vereins etabliert und konstituiert und wird in den kommenden Jahren seine satzungsgemäße Rolle im Verein ausfüllen können.

Wissenschaftlicher Senat

Der Wissenschaftliche Senat wurde wie das Kuratorium ebenfalls im Laufe des Berichtszeitraums komplettiert. Am 23. März 2021 fand unter der Leitung des NFDI-Direktors die erste Sitzung des Wissenschaftlichen Senats, zunächst in reduzierter Besetzung, statt. In der Sitzung anwesend waren die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz und der Allianz der Wissenschaften entsandten Expert:innen. Die weiteren satzungsgemäßen Mitglieder konnten erst nach der Einrichtung der Konsortialversammlung durch diese gewählt und anschließend bestellt werden.

Insgesamt wurden durch den Wissenschaftlichen Senat im Jahr 2021 bereits 17 Konsortien gemäß Satzung im Verein eingerichtet. Des Weiteren hat der Wissenschaftliche Senat die Einrichtung von vier Sektionen auf gemeinsamen Vorschlag der Konsortialversammlung und des Direktors beschlossen: Common Infrastructures (section-infra); Ethical, Legal & Social Aspects (section-ELSA); (Meta)daten, Terminologien und Provenienz (section-metadata) und Training & Education (section-edutrain). Mit der

Einrichtung der Konsortien gemäß Satzung und der Sektionen hat der Wissenschaftliche Senat wichtige Entscheidungen getroffen, um die Einrichtung der Konsortialversammlung sowie die konsortienübergreifende Arbeit im Verein zu ermöglichen.

Konsortialversammlung

Nach der Einrichtung der geförderten Konsortien gemäß BLV der ersten Finanzierungsrunde als Konsortien gemäß Satzung durch den Wissenschaftlichen Senat konnten diese Sprecher:innen wählen und in die Konsortialversammlung entsenden. Bei der ersten Sitzung der Konsortialversammlung am 23. Juli 2021 waren somit neun Konsortien gemäß Satzung vertreten. Die Konsortialversammlung hat einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt sowie vier Expert:innen aus ihrer Mitte in den Wissenschaftlichen Senat entsandt. Gemeinsam mit dem NFDI-Direktor Prof. Dr. York Sure-Vetter schlug die Konsortialversammlung dem Wissenschaftlichen Senat vier Sektionen zur Einrichtung vor: Common Infrastructures (section-infra); Ethical, Legal & Social Aspects (section-ELSA); (Meta)daten, Terminologien und Provenienz (section-metadata) und Training & Education (section-edutrain). Die Konsortien der zweiten Runde werden zu Beginn des Jahres 2022 nach Ablauf des Vorhabens in die Konsortialversammlung integriert.

Mitgliederversammlung

Zum 31. Dezember 2021 hatte der Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. 202 Mitglieder, die die Mitgliederversammlung bilden. Mitglieder sind zum einen die Gründungsmitglieder, d. h. die Bundesrepublik Deutschland und alle 16 Bundesländer. Weitere Mitglieder sind juristische Personen.

Im Jahr 2021 fanden zwei ordentliche Mitgliederversammlungen des Vereins statt. Die erste wurde am 29. Juni 2021 virtuell abgehalten. Aufgrund von technischen Schwierigkeiten musste die Mitgliederversammlung vorzeitig abgebrochen werden. Am 10. November 2021 fand die zweite ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins ebenfalls virtuell statt. In der Sitzung wurden u.a. die folgenden Tagesordnungspunkte entsprechend der Satzung behandelt: die Wahl eines Rechnungsprüfers, die Entlastung des Vorstandes und die Wahl der drei wissenschaftlichen Mitglieder für das Kuratorium.

Direktorat und Geschäftsstelle

Das Direktorat bietet zusammen mit der Geschäftsstelle eine Fülle von Services an, um die Zusammenarbeit von Organen, Konsortien und Sektionen im Verein möglichst reibungslos zu gestalten und die Erreichung des Vereinszwecks zu unterstützen. Die Funktion als koordinierende Stelle konnte unter anderem durch Personalaufbau professionalisiert werden. Sieben Mitarbeiter:innen, inklusive Vorstand wurden aus dem Gründungsdirektorat in Anstellungsverhältnisse beim NFDI-Verein übernommen. Zum 31.12.2021 waren 13 Personen angestellt. Der Projektzeitraum war zudem vom Aufbau und der kontinuierlichen Verbesserung der Prozessabläufe geprägt.

Ende des 2. Quartals wurde der Aufbau der Teamleitungsebene begonnen, um dem weiterwachsenden Personalbestand gerecht zu werden. Aufgrund des Mitarbeiterzuwachses wurde eine Erweiterung der

Bürofläche nötig. Ebenfalls innerhalb des Technologieparks Karlsruhe konnten zusätzliche Büroflächen zum 1. September 2021 in der Emmy-Noether-Straße 10 angemietet werden.

Im zurückliegenden Zeitraum wurde der Bereich Finanz- und Rechnungswesen aufgebaut. Der erste Wirtschaftsplan und die erste mehrjährige Finanz- und Investitionsplanung wurden erstellt und vom Kuratorium am 13. September gebilligt. Des Weiteren wurde der Finanzierungsantrag gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (BLV) bei der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) für die Jahre 2022 bis 2028 gestellt und in der GWK-Sitzung am 22. Oktober für den gesamten Zeitraum bewilligt.

Die Sicherstellung der Finanzierung des Direktorats und der Geschäftsstelle erfolgte mit einem Projektantrag über die Jahre 2022 bis 2025. Darüber hinaus gelang es, zwei Drittmittelprojekte erfolgreich zu beantragen. Anfang April konnte ein erster Drittmittelantrag zum Aufbau eines Cloud-basierten Datenraums für Wissenschaft und Wirtschaft (FAIR Data Spaces) gemeinsam mit Gaia-X eingereicht werden, in dem der Verein als Co-Antragsteller auftrat. Das Projekt ist mit einer Laufzeit von drei Jahren im Mai gestartet. Die Förderung des Vereins im Rahmen des Projekts beginnt im Januar 2022. Ein weiterer Drittmittelantrag „Datenkompetenz in NFDI – Übersicht von und Anforderungen an Data Literacy und Data Science Weiterbildungsangebote für Wissenschaftler:innen“ wurde im November gestellt und die Finanzierungszusage im Dezember erteilt. Projektlaufzeit ist von Januar 2022 bis Dezember 2023.

Konsortien

Der Aufbau von NFDI als ein kooperatives Netzwerk von bis zu 30 Konsortien erfolgt in drei sukzessiven Auswahlrunden. Die Auswahl der Konsortien gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (BLV) wird dabei in einem wissenschaftsgeleiteten Verfahren von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vorgenommen. Bereits seit Oktober 2020 werden die ersten neun Konsortien gefördert. Zum 1. Oktober 2021 sind zehn weitere Konsortien der zweiten Finanzierungsrunde hinzugestoßen.⁵

Da Konsortien gemäß BLV losgelöst vom NFDI-Verein existieren und keine juristischen Personen darstellen, können sie nicht direkt Mitglied im Verein werden. Sie werden daher innerhalb des Vereins in Form von Konsortien gemäß Satzung als rechtlich unselbstständige Vereinsabteilungen des NFDI-Vereins eingerichtet. Die Mitgliedsorganisationen der Konsortien gemäß BLV werden Mitglied im Verein und dann den Konsortien gemäß Satzung zugeordnet. Konsortien gemäß Satzung sollen die Konsortien gemäß BLV im Verein widerspiegeln, weshalb sie sich an der Mitgliederstruktur der jeweiligen Konsortien gemäß BLV orientieren. Konsortien gemäß Satzung werden auf Vorschlag des Direktors durch den Wissenschaftlichen Senat eingerichtet. Bis zum Jahresende 2021 wurden 17 der 19 geförderten Konsortien gemäß BLV der ersten und zweiten Runde als Konsortien gemäß Satzung im Verein eingerichtet.

Sobald die Einrichtung eines Konsortiums gemäß Satzung im Verein erfolgt ist, kann ein:e Sprecher:in und ein:e stellvertr. Sprecher:in aus der Mitte des jeweiligen Konsortiums gemäß Satzung gewählt werden. Diese repräsentieren das Konsortium in der Konsortialversammlung. In elf der 17 bereits eingerichteten Konsortien gemäß Satzung wurden die Wahlen des/der Sprecher:in und einer

⁵ Eine Übersicht findet sich hier: <https://www.nfdi.de/konsortien/> (abgerufen am 01.06.2022)

Stellvertretung durchgeführt. Die Konsortien der ersten und zweiten Runde bilden bereits ein breites Netzwerk, dessen Potenzial durch die Geschäftsstelle befördert wird.

Für die dritte Runde der NFDI-Ausschreibung hat das DFG-Expertengremium⁶ auch die Beantragung von Basisdienstkonsortien ermöglicht. Am 8. Juli 2021 wurde im Rahmen der NFDI-Konferenz zum ersten Mal eine Diskussion über die Thematik in der Fachöffentlichkeit geführt. Das Direktorat hat hierbei in koordinierender Funktion unterstützt und weitere Prozesse mitbegleitet.

Sektionen

Sektionen dienen laut § 23 Abs. 2 der Vereinsatzung der „inhaltlichen disziplinübergreifenden Zusammenarbeit der ‚Konsortien gemäß Satzung‘ zur Erfüllung des Satzungszwecks des Vereins.“⁷ Somit können Sektionen zu Themen eingerichtet werden, die mehrere Konsortien betreffen. Diese Themen werden als Querschnittsthemen bezeichnet. Querschnittsthemen erfordern gemeinsame Lösungen, sodass diese in Sektionen konsortienübergreifend durch Vertreter:innen der Mitgliedsorganisationen bearbeitet werden. In den Sektionen werden konsortienübergreifende Empfehlungen erarbeitet.

Außerhalb des NFDI-Vereins bieten Sektionen aufgrund ihres thematischen und interdisziplinären Charakters die Chance mit anderen Forschungsdatenmanagement-Initiativen (FDM-Initiativen) effizient zusammenzuarbeiten (z.B. der DINI/nestor-AG Forschungsdaten, den FDM-Landesinitiativen, der EOSC oder der Research Data Alliance (RDA)). Konkrete Pläne hierzu sind in den Gründungskonzepten aller vier Sektionen festgehalten.

Um die Einrichtung erster Sektionen zur Bearbeitung konkreter Querschnittsthemen auf den Weg zu bringen, wurde vom Direktorat und der Konsortialversammlung ein Strategieprozess in Gang gesetzt. In bislang drei Strategieworkshops⁸ haben die Konsortien der ersten Finanzierungsrunde erste relevante Querschnittsthemen identifiziert und priorisiert.

Aufgrund der Ergebnisse dieses Prozesses wurden von der Konsortialversammlung und dem Direktor vier Sektionen zur Einrichtung vorgeschlagen. Am 28. September 2021 hat der Wissenschaftliche Senat die ersten vier Sektionen eingerichtet:

- Common Infrastructures (section-infra)
- Ethical, Legal and Social Aspects (section-ELSA)
- (Meta)daten, Terminologien, Provenienz (section-metadata)
- Training & Education (section-edutrain)

⁶ DFG (Stand 21.04.2022). *Expertengremium Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)*. https://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/gremium/nfdi/liste/ (abgerufen am 25.04.2022).

⁷ Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. Satzung. <https://www.nfdi.de/wp-content/uploads/2021/05/Satzung-NFDI-eV.pdf> (abgerufen am 01.06.2022).

⁸ 26.08.2020, 28.04.2021 und 18.05.2021.

Auf zenodo haben alle vier Sektionen ihre Konzepte veröffentlicht.^{9 10 11 12}

Vernetzung

Das Thema Vernetzung bildet angesichts der Vielzahl und Heterogenität von Akteur:innen im Forschungsdatenmanagement einen besonderen Schwerpunkt und einen hohen Nutzenfaktor. NFDI ist als großes Netzwerk konzipiert, in dem Synergieeffekte dann am besten genutzt werden können, wenn sich die vielfältigen Player in der Community auf dem Laufenden halten und Erfahrungen und Wissen austauschen.

Es wurden sowohl vereinsinterne als auch von externen Personen zugängliche Veranstaltungsformate konzipiert und durchgeführt. Ein wachsendes Informationsangebot wird über verschiedene Kommunikationskanäle bereitgestellt. Die Angebote sind nicht nur für Wissenschaftler:innen aus den NFDI-Reihen sondern auch für ein breiteres wissenschaftliches Publikum bzw. Stakeholder aus Politik, Wirtschaft und Medien interessant.

Da sich NFDI im Aufbau befindet, ist die Zahl der Mitwirkenden in den Konsortien stark gestiegen. Die Integration der neuen Akteur:innen wurde unter anderem durch regelmäßig angebotene Onboarding Events gewährleistet. Zudem wurde ein Networking Event für Interne etabliert.

Auch Personen, die nicht direkt an NFDI beteiligt sind, sich aber für die Aktivitäten von NFDI oder Forschungsdatenmanagement im Allgemeinen interessieren, werden durch verschiedene Veranstaltungen eingebunden, beispielsweise durch die Online-Vortragsserien NFDI InfraTalk¹³ und NFDI ToolTalk¹⁴.

Darüber hinaus hat sich NFDI auch an zahlreichen anderen Veranstaltungen beteiligt. Besonders hervorzuheben sind die dritte NFDI-Konferenz am 8. Juli 2021, die Berlin Science Week, bei der in Zusammenarbeit mit Fraunhofer FOKUS ein NFDI Science Slam am 9. November 2021 organisiert wurde und der erste Parlamentarischen Lunch, bei dem Politiker:innen des Bundestags adressiert wurden.

Bei allen Events war und ist die Zusammenarbeit mit den Konsortien von entscheidender Bedeutung. Neben der Beteiligung der Konsortien an oben genannten Formaten, haben diese auch eigene Events wie Workshop-Reihen, Community Treffen oder Vorträge organisiert. Um die Bewerbung dieser Veranstaltungen zu unterstützen, bietet NFDI eine zentrale Terminübersicht an.¹⁵

⁹ Diepenbroek, M. et al. (2021). Sektionskonzept Common Infrastructures zur Einrichtung einer Sektion im Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5607490> (abgerufen am 01.06.2022).

¹⁰ Boehm, F. et al. (2021). Sektionskonzept „Ethical, Legal & Social Aspects“ (sections-ELSA). <https://doi.org/10.5281/zenodo.5646929> (abgerufen am 01.06.2022).

¹¹ Koepler, O. et al. (2021). Sektionskonzept Meta(daten), Terminologien und Provenienz zur Einrichtung einer Sektion im Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5619089> (abgerufen am 01.06.2022).

¹² Herres-Pawlis, S. et al. (2021). Sektionskonzept Training & Education zur Einrichtung einer Sektion im Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5599770> (abgerufen am 01.06.2022).

¹³ Zu finden sind die aufgezeichneten InfraTalks in einer Playlist des YouTube-Kanals NFDI-Direktorat. <https://youtube.com/playlist?list=PL08nwOdk76QInmEB659qokiWN3AC-kqFS> (abgerufen am 01.06.2022).

¹⁴ Zu finden sind die aufgezeichneten ToolTalks in einer Playlist des YouTube-Kanals NFDI-Direktorat. <https://youtube.com/playlist?list=PL08nwOdk76Qm5QqvehnEC0477Llfe6Pks> (abgerufen am 01.06.2022).

¹⁵ Auf der NFDI-Homepage unter <https://www.nfdi.de/termine/> (abgerufen am 01.06.2022).

Auch Informationsangebote abseits von Events wurden erstellt und publiziert. Herzstück der digitalen Öffentlichkeitsarbeit ist die NFDI-Homepage <https://www.nfdi.de>, die nach einem Relaunch im August 2021 ein komplett neues Erscheinungsbild aufweist. Zudem werden Personen über Twitter ([@NFDI_de](#)), LinkedIn ([National Research Data Infrastructure Germany \(NFDI\)](#)), YouTube ([NFDI Direktorat](#)) sowie verschiedene [Newsletter-Angebote](#) per E-Mail erreicht. Eine rege Zusammenarbeit mit den Konsortien wurde etabliert.

EOSC

In der Präambel der Bund-Länder-Vereinbarung¹⁶ ist festgelegt, dass NFDI “mit europäischen und internationalen Forschungsdateninfrastrukturen eng zusammenarbeiten” soll, “wo immer dies zum wechselseitigen Nutzen möglich ist”. Ein erster Meilenstein für eine intensivere Zusammenarbeit konnte erreicht werden. Die EOSC Association genehmigte im August 2021 in der Generalversammlung den Mitgliedsantrag des NFDI-Vereins. Jeder Mitgliedsstaat und jedes assoziiertes Land, aus dem eine oder mehr Organisation(en) Mitglied in der EOSC-Association sind, kann eine mandatierte Organisation benennen, die die nationalen Interessen in der Association vertritt. Nach der Genehmigung des Mitgliedsantrags des NFDI-Vereins wurde die Mandatierung für die Bundesrepublik Deutschland von der DFG auf den NFDI-Verein übertragen. Zum Auftakt der Mandatierung organisierte das Direktorat des NFDI-Vereins am 2. Dezember 2021 ein Abstimmungstreffen der deutschen EOSC-Mitglieder. Durch die enge Verbindung nationaler und internationaler Institutionen soll die Anschlussfähigkeit an europäische FDM-Lösungen in Zukunft ermöglicht werden.

4. Planungen für die nähere Zukunft im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans

Für das Jahr 2022 hat der NFDI-Verein die folgenden vordringlichen Ziele: Die Integration der Konsortien der zweiten Runde wird weiter vorangetrieben. Dazu zählt vor allem die Einbindung der Konsortien der zweiten Runde in die bestehenden Sektionen sowie die Durchführung eines Strategieprozesses zur Identifizierung und Einführung weiterer Sektionen. Anfang November 2022 entscheidet die GWK außerdem über die Förderung der Konsortien der dritten Runde. Die Integration dieser Konsortien wird im Jahr 2022 vorbereitet. In der dritten Runde sind außerdem Basisdienstkonsortien vorgesehen, deren Auswahlprozess die Einbeziehung des Wissenschaftlichen Senats betrifft und die Interessen der Fachkonsortien tangiert. Daher werden sich der Wissenschaftliche Senat und die Konsortialversammlung mit den Basisdienstkonsortien befassen und deren Auswahlprozess begleiten.

In der Geschäftsstelle liegt der Fokus im Jahr 2022 auf der weiteren Professionalisierung der Prozesse. Im administrativen Bereich ist dafür die Einstellung von weiterem Personal für das

¹⁶ Bund-Länder-Vereinbarung zu Aufbau und Förderung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) vom 26. November (2018). <https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/NFDI.pdf> (abgerufen am 31.05.2022).

Finanz- und Drittmittelmanagement geplant. Im Bereich der wissenschaftlichen Referent:innen erfolgt ebenfalls ein weiterer Personalaufbau, u.a. auch durch den Beginn zweier bewilligter Drittmittelprojekte (siehe Kapitel 3). Im Zusammenspiel mit den Organen und Konsortien des Vereins soll außerdem die Evaluierung von NFDI durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2025 vorbereitet werden.

5. Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen

Das NFDI-Direktorat mit zugeordneter Geschäftsstelle leitet und koordiniert die Aktivitäten des Vereins Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. zum Aufbau einer vernetzten und koordinierten Forschungsdateninfrastruktur in Deutschland und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal. Weitere Einrichtungen mit ähnlichen Aufgaben und Zielen sind nicht bekannt.

6. Erfolgte oder geplante Veröffentlichungen des Ergebnisses

Ergebnisse sowie aktuelle Projektstände werden von der Geschäftsstelle fortwährend auf der Homepage von NFDI¹⁷ bzw. über die in Kapitel 4 dargestellten Kommunikationskanäle publik gemacht. Darüber hinaus werden zahlreiche Publikationen, Präsentationen und Materialien sowohl seitens des Direktorats und der Geschäftsstelle als auch seitens der Konsortien und Sektionen über Zenodo veröffentlicht.¹⁸

Darüber hinaus wurden auch Ergebnisse in Fachzeitschriften und -medien publiziert. Hier folgt eine Übersicht der von Direktorat und Geschäftsstelle erstellten Aufsätze:

- Hartl, Nathalie. 2021. Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Der gemeinsame Aufbau eines FAIRen Forschungsdatenmanagements in Deutschland. *Gesundhyte.de – Das Magazin für digitale Gesundheit in Deutschland* Nr. 14: S. 50-53.
https://www.systembiologie.de/lw_resource/datapool/systemfiles/elements/files/D344CA9772B73013E0537E695E8653F9/live/document/PTJ-009_gesundhyte_14_2021_dt_WEB-ISSN_2702-2552_211215_WEB.pdf (abgerufen am 02.06.2022).
- Hartl, Nathalie; Jansen, Lukas; Bodmann, Laura; Seitz-Moskaliuk, Hendrik; Wössner, Elena; Lübke, Eva; Sure-Vetter, York. 2022. Bibliotheken als Akteure von NFDI. Herausforderungen,

¹⁷ Zu finden unter <https://www.nfdi.de/aktuelles-2/> (abgerufen am 02.06.2022).

¹⁸ NFDI-Community auf Zenodo: <https://zenodo.org/communities/nfdi/?page=1&size=20> (abgerufen am 02.06.2022).

Chancen, Zukunftsaussichten. Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 69(2022), Heft 1-2: S. 18-25. DOI: <http://dx.doi.org/10.3196/1864295020691244>. (2021 eingereicht.)

- Hartl, Nathalie; Wössner, Elena; Sure-Vetter, York. 2021. Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Informatik Spektrum Nr. 44: S. 370–373. DOI: <https://doi.org/10.1007/s00287-021-01392-6>.
- Kraft, Sophie et al. 2022. Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), in: Heuveline, Vincent; Bisheh, Nina (Hrsg.). E-Science-Tage 2021, Share Your Research Data, Heidelberg, heiBOOKS, 2022, S. 374-383. DOI: <https://doi.org/10.11588/heibooks.979.c13752>. (2021 eingereicht.)
- Kraft, Sophie; Schmalen, Angela; Seitz-Moskaliuk, Hendrik und Sure-Vetter, York. 2021. Aufbau und Ziele von Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.. Bausteine Forschungsdatenmanagement. Empfehlungen und Erfahrungsberichte für die Praxis von Forschungsdatenmanagerinnen und -managern Nr. 2/2021: S. 1-9. DOI: <https://doi.org/10.17192/bfdm.2021.2.8332>.

Nationale Forschungsdaten- infrastruktur (NFDI) e.V.

Albert-Nestler-Straße 13
76131 Karlsruhe

+49 721 988 994 0

info@nfdi.de
www.nfdi.de

